



TRANSITION

URBAN ART FESTIVAL

DAS PROJEKT

Die Stephanibrücke soll in einem dreitägigen soziokulturellen Kunstfestival durch Künstler*innen umgestaltet werden. Aus der Stephanibrücke wird eine Freiluftgalerie.



DIE BRÜCKE JETZT



TRANSITION

URBAN ART FESTIVAL

*Angedachte
Gestaltungsfläche
auf beiden Seiten
der Brücke*



TRANSITION

URBAN ART FESTIVAL

KÜNSTLER*INNEN

- Öffentliche Ausschreibung und Kuration
- interdisziplinär
- nicht nur Profis
- Workshops für Jugendliche (mit Übersetzung)
- bekommen Farben und Catering gestellt
- Honorar können wir nicht zahlen
- ca 100 Künstler*innen



BESUCHER*INNEN

- Besucherfestival / Dialog
- Beteiligungsimpulse
- Rahmenprogramm
- Essen und Getränke
- Kollektiver Prozess
- Wandpatenschaften



WARUM DIE STEPHANIBRÜCKE?

- Zentrale Lage
- viel Fläche auf kleinem Raum: 400 Meter / 1000 m²
- Schutz vor Witterung durch Überdachung
- Placemaking



DURCH PLACEMAKING MEHR RAUMQUALITÄT

- Angstort
- neues Image durch qualitativ hochwertige Wandbilder
- längere Haltbarkeit der Bilder durch angesehene Künstler*innen
- durch den kollektiven Prozess wird der Ort neu angeeignet und Identifikation innerhalb der Bevölkerung gestiftet



UNSERE ERFAHRUNG: FARBFLUT FESTIVAL 2018

- über 200 Künstler*innen
- 1km Deichwand




TRANSITION
URBAN ART FESTIVAL




TRANSITION
URBAN ART FESTIVAL



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.





TRANSITION

URBAN ART FESTIVAL